

Das Wahlfach «Konstruktive Konzepte der Moderne» zielt auf ein vertieftes Verständnis der Abhängigkeit von Konstruktion, Produktion und formalem Ausdruck in der Architektur des 20. Jahrhunderts. Jedes Jahr wird auf ein spezielles Thema fokussiert, in einer Veranstaltungsreihe untersucht und zur Diskussion gestellt.

Das Wahlfach ist als Vortragszyklus organisiert, einzelne Veranstaltungen als Seminar. Zum einen sprechen Mitglieder der Professur und ausgewiesene Fachleute zu ausgewählten Themen und Schwerpunkten. Zum anderen stellen Studierende Bauten und Texte in Kurzreferaten vor, die anschliessend im Plenum diskutiert werden. Die gewählten Bauten und Texte haben für das Semesterthema exemplarischen Charakter und sind von der Professur vorgegeben.



Beyond Birkenstock: Ästhetik des Recycling

27.10.06 Semestereinführung Einschreibung Kurzreferate Seminare

Moderne Spolien Architektur mit Ready-Mades Martino Stierli, Kunsthistoriker lic.phil.I, Zürich

03.11.06 **Aufbruch, Abbruch** Kunst aus Schrott Kathrin Frauenfelder, Kunsthistorikerin lic.phil.I, Zürich

10.11.06 **Architektur aus «Wertstoffen»** Seminar Studierende

17.11.06 **«Mich interessiert, was andere fortwerfen»** Michael Widrig, Architekt, ETHZ
«As found» Reto Gadola, Architekt, ETHZ

24.11.06 **Werdwies** Adrian Streich, Architekt, Zürich, und Heinrich Gugerli, Fachstelle Nachhaltiges Bauen, Zürich

08.12.06 **Bauten recyceln** Seminar Studierende

15.12.06 **Freitag** Besichtigung Gebr. Freitag, Zürich

12.01.07 **Ephemere Langlebigkeit** Seminar Studierende

19.01.07 **«Abfallhai»** Arthur Rüegg, Reto Gadola, Nicolas Grandjean, Daniel Spillmann, Michael Widrig



«Recycling» ist heute eine Selbstverständlichkeit. Im Alltag sind sowohl das Sammeln und Sortieren von Abfall als auch der Gebrauch von rezyklierten Materialien und Gegenständen fester Bestandteil unserer Realität. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen ist dieses Konzept auch in der Architektur ein Gebot der Stunde.

Doch wie steht es mit den ästhetischen Konsequenzen, wenn man etwas Gebrauchtes wiederverwendet? Wird es als ideologisches und ästhetisches Programm sichtbar zur Schau gestellt, wie etwa früher die Birkenstock- oder heute Freitag-Taschen-Tragenden? Oder ist es als verinnerlichtes Konzept kaum wahrnehmbar wie das Papier, auf dem unsere Tageszeitung gedruckt ist? Im Gegensatz zu diesen Beispielen aus der Alltagskultur gibt es in der Architektur noch kaum gültige Antworten auf diese Fragen.

Die Aktualität der architektonischen Frage wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: Zum einen erschliessen wir das Thema anhand der konkreten materiellen Ausgangslage. Weiter untersuchen wir historische und aktuelle Beispiele aus der Architektur. Ein dritter Schwerpunkt befasst sich mit der Kunst – und der Mode! –, die auch auf diesem Gebiet ideologische und ästhetische Vorreiterfunktionen einnehmen.

Das Wahlfach «Konstruktive Konzepte der Moderne» zielt auf ein vertieftes Verständnis der Abhängigkeit von Konstruktion, Produktion und formalem Ausdruck in der Architektur des 20. Jahrhunderts. Jedes Jahr wird auf ein spezielles Thema fokussiert, in einer Veranstaltungsreihe untersucht und zur Diskussion gestellt.

Das Wahlfach ist als Vortragszyklus organisiert, einzelne Veranstaltungen als Seminar. Zum einen sprechen Mitglieder der Professur und ausgewiesene Fachleute zu ausgewählten Themen und Schwerpunkten. Zum anderen stellen Studierende Bauten und Texte in Kurzreferaten vor, die anschliessend im Plenum diskutiert werden. Die gewählten Bauten und Texte haben für das Semesterthema exemplarischen Charakter und sind von der Professur vorgegeben.



Beyond Birkenstock: Ästhetik des Recycling

27.10.06 Semestereinführung Einschreibung Kurzreferate Seminare

Moderne Spolien Architektur mit Ready-Mades Martino Stierli, Kunsthistoriker lic.phil.I, Zürich

03.11.06 **Aufbruch, Abbruch** Kunst aus Schrott Kathrin Frauenfelder, Kunsthistorikerin lic.phil.I, Zürich

10.11.06 **Architektur aus «Wertstoffen»** Seminar Studierende

17.11.06 **«Mich interessiert, was andere fortwerfen»** Michael Widrig, Architekt, ETHZ

«As found» Reto Gadola, Architekt, ETHZ

24.11.06 **Werdwies** Adrian Streich, Architekt, Zürich, und Heinrich Gugerli, Fachstelle Nachhaltiges Bauen, Zürich

08.12.06 **Bauten recyceln** Seminar Studierende

15.12.06 **Freitag** Besichtigung Gebr. Freitag, Zürich

12.01.07 **Ephemere Langlebigkeit** Seminar Studierende

19.01.07 **«Abfallhai»** Arthur Rüegg, Reto Gadola, Nicolas Grandjean, Daniel Spillmann, Michael Widrig



«Recycling» ist heute eine Selbstverständlichkeit. Im Alltag sind sowohl das Sammeln und Sortieren von Abfall als auch der Gebrauch von rezyklierten Materialien und Gegenständen fester Bestandteil unserer Realität. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen ist dieses Konzept auch in der Architektur ein Gebot der Stunde.

Doch wie steht es mit den ästhetischen Konsequenzen, wenn man etwas Gebrauchtes wiederverwendet? Wird es als ideologisches und ästhetisches Programm sichtbar zur Schau gestellt, wie etwa früher die Birkenstock- oder heute Freitag-Taschen-Tragenden? Oder ist es als verinnerlichtes Konzept kaum wahrnehmbar wie das Papier, auf dem unsere Tageszeitung gedruckt ist? Im Gegensatz zu diesen Beispielen aus der Alltagskultur gibt es in der Architektur noch kaum gültige Antworten auf diese Fragen.

Die Aktualität der architektonischen Frage wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: Zum einen erschliessen wir das Thema anhand der konkreten materiellen Ausgangslage. Weiter untersuchen wir historische und aktuelle Beispiele aus der Architektur. Ein dritter Schwerpunkt befasst sich mit der Kunst – und der Mode! –, die auch auf diesem Gebiet ideologische und ästhetische Vorreiterfunktionen einnehmen.

Das Wahlfach «Konstruktive Konzepte der Moderne» zielt auf ein vertieftes Verständnis der Abhängigkeit von Konstruktion, Produktion und formalem Ausdruck in der Architektur des 20. Jahrhunderts. Jedes Jahr wird auf ein spezielles Thema fokussiert, in einer Veranstaltungsreihe untersucht und zur Diskussion gestellt.

Das Wahlfach ist als Vortragszyklus organisiert, einzelne Veranstaltungen als Seminar. Zum einen sprechen Mitglieder der Professur und ausgewiesene Fachleute zu ausgewählten Themen und Schwerpunkten. Zum anderen stellen Studierende Bauten und Texte in Kurzreferaten vor, die anschliessend im Plenum diskutiert werden. Die gewählten Bauten und Texte haben für das Semesterthema exemplarischen Charakter und sind von der Professur vorgegeben.



Beyond Birkenstock: Ästhetik des Recycling

27.10.06 Semestereinführung Einschreibung Kurzreferate Seminare

Moderne Spolien Architektur mit Ready-Mades Martino Stierli, Kunsthistoriker lic.phil.I, Zürich

03.11.06 **Aufbruch, Abbruch** Kunst aus Schrott Kathrin Frauenfelder, Kunsthistorikerin lic.phil.I, Zürich

10.11.06 **Architektur aus «Wertstoffen»** Seminar Studierende

17.11.06 **«Mich interessiert, was andere fortwerfen»** Michael Widrig, Architekt, ETHZ

«As found» Reto Gadola, Architekt, ETHZ

24.11.06 **Werdwies** Adrian Streich, Architekt, Zürich, und Heinrich Gugerli, Fachstelle Nachhaltiges Bauen, Zürich

08.12.06 **Bauten recyceln** Seminar Studierende

15.12.06 **Freitag** Besichtigung Gebr. Freitag, Zürich

12.01.07 **Ephemere Langlebigkeit** Seminar Studierende

19.01.07 **«Abfallhai»** Arthur Rüegg, Reto Gadola, Nicolas Grandjean, Daniel Spillmann, Michael Widrig



«Recycling» ist heute eine Selbstverständlichkeit. Im Alltag sind sowohl das Sammeln und Sortieren von Abfall als auch der Gebrauch von rezyklierten Materialien und Gegenständen fester Bestandteil unserer Realität. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen ist dieses Konzept auch in der Architektur ein Gebot der Stunde.

Doch wie steht es mit den ästhetischen Konsequenzen, wenn man etwas Gebrauchtes wiederverwendet? Wird es als ideologisches und ästhetisches Programm sichtbar zur Schau gestellt, wie etwa früher die Birkenstock- oder heute Freitag-Taschen-Tragenden? Oder ist es als verinnerlichtes Konzept kaum wahrnehmbar wie das Papier, auf dem unsere Tageszeitung gedruckt ist? Im Gegensatz zu diesen Beispielen aus der Alltagskultur gibt es in der Architektur noch kaum gültige Antworten auf diese Fragen.

Die Aktualität der architektonischen Frage wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: Zum einen erschliessen wir das Thema anhand der konkreten materiellen Ausgangslage. Weiter untersuchen wir historische und aktuelle Beispiele aus der Architektur. Ein dritter Schwerpunkt befasst sich mit der Kunst – und der Mode! –, die auch auf diesem Gebiet ideologische und ästhetische Vorreiterfunktionen einnehmen.